

# Groß-Strehliſer

## Kreis- Blatt.

Das Kreisblatt erſcheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subſcriptionſpreis 3 Mark. An Inſertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inſerate werden allwöchentlich bis Dienſtag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 40.

Groß-Strehliſch, den 2. October

1878.

### Oberſchleſiſche Eiſenbahn.

Vom 1. October cr. ab dem Tage der Betriebseröffnung der Bahnſtrecke Dppeln — Gr.-Strehliſch tritt folgender Fahrplan in Kraft.

Dppeln — Groß-Strehliſch.			Groß-Strehliſch — Dppeln.		
221	223	Stationen und Halteſtellen.	222	224	
Gemiſchter Zug	Gemiſchter Zug		Gemiſchter Zug	Gemiſchter Zug	
I. - IV. Cl.	I. - IV. Cl.		I. - IV. Cl.	I. - IV. Cl.	
8 <sup>45</sup>	8 <sup>23</sup>	Abf. Dppeln	8 <sup>8</sup>	6 <sup>31</sup>	
8 <sup>59</sup>	8 <sup>37</sup>	↕ Groſchowiz	7 <sup>58</sup>	6 <sup>41</sup>	
9 <sup>40</sup>	9 <sup>10</sup>	↕ Gr.-Stein	7 <sup>24</sup>	6 <sup>7</sup>	
10 <sup>15</sup>	9 <sup>52</sup>	Anf. Gr.-Strehliſch	6 <sup>45</sup>	5 <sup>30</sup>	

**Bemerkung.** Die zwischen 6 Uhr Abends und 5 Uhr 59 Minuten Morgens liegenden Zeiten ſind durch Unterſtreichung der Minutenzahl gekennzeichnet.

#### Königliche Direction.

Bezug nehmend auf vorſtehenden Fahrplan mache ich bekannt, daß beſagte Bahnſtrecke am 1. October cr. dem öffentlichen Verkehr übergeben werden wird. Die Bahn ſoll vorläufig als Bahn von untergeordneter Bedeutung betrachtet werden und demgemäß nur an ſehr frequen- ten Niveau-Übergängen directe Barrieren oder Drathzugbarrieren-Bedienung erhalten u. z. im hieſigen Kreiſe:

1. Am Wege von Stubendorf nach Groß-Stein b. Stat. 191.
2. Am Wege von Suchau nach Kalinowiz b. Stat. 253.
3. Am Wege von Suchau nach Kalinow b. Stat. 262.
4. Am Wege von Suchau nach Schimiſchow b. Stat. 275.
5. Am Wege von Roſmierz nach Schimiſchow b. Stat. 280.
6. An der Dppeln — Gr.-Strehliſch'er Chausſee.
7. Am Feldwege b. Stat. 301 + 90.
8. Am Wege von Neudorf nach Gr.-Strehliſch b. Stat. 314.

Alle übrigen Bahn-Übergänge bleiben fortwährend geöffnet. Die Annäherung eines Zuges wird nur durch vorheriges Läuten angemeldet.

Um Unglücksfällen vorzubeugen, ist die Aufmerksamkeit der Kreiseinsassen in schleunigst zu berufenden Versammlungen durch die Guts- und Gemeindevorsteher auf diese Anordnungen hinzulenken und Allen äußerste Vorsicht bei Ueberschreiten der Bahnübergänge mit dem Bedeuten anzupfehlen, daß die Nichtbeachtung der bahnpolizeilichen Vorschriften streng bestraft werden wird.

Gr.-Strehlitz, den 28. September 1878.

In der am 29. Januar cr. in Gemäßheit des Allerhöchsten Privilegii vom 6. August 1855 bewirkten Verlosung der Groß-Strehlitz'er Kreis-Obligationen zum Zweck der weiteren Amortisation sind die nachstehenden Nummern gezogen worden:

**Lit. A. über 1500 Mark.**

Nro. 41.

**Lit. B. über 300 Mark.**

Nro. 120, 206, 228, 236, 346, 374, 382, 394, 429, 435, 444, 478, 737.

**Lit. C. über 150 Mark.**

Nro. 306, 496, 525, 618, 623.

Dieselben werden den Besitzern mit der Aufforderung gefündigt, die verschriebenen Kapitalbeträge gegen Rückgabe der Obligationen und der zugehörigen Zinscoupons vom 1. Januar 1879 ab in der Kreis-Communal-Kasse hieselbst in Empfang zu nehmen. Mit dem 1. Januar 1879 hört die Verzinsung der gezogenen Obligationen auf.

Für die etwa fehlenden Zinscoupons wird der Betrag vom Capitale abgezogen.

Gr.-Strehlitz, den 21. September 1878.

**Der Kreis-Ausschuß des Kreises Groß-Strehlitz.**

Durch Erlaß vom 7. October 1869 (Z. M. IV. 14,292, I. 15,752, M. J. I. M. J. 3569) ist den Ortsbehörden die Verpflichtung auferlegt worden, in solchen Fällen, in welchen ihrerseits den zur Uebung einberufenen Wehrleuten die den letzteren zustehenden Marschcompetenzen vorstufweise ausbezahlt werden, dies auf den betreffenden Einberufungs-Ordres zu vermerken.

Mit Rücksicht auf die besonderen, wegen der Auszahlung von Marschcompetenzen für das Königreich Bayern bestehenden Vorschriften wird auf den Wunsch des königlich Bayerischen Kriegs-Ministeriums hierdurch bestimmt, daß jede im Gebiete der Preussischen Militärverwaltung Seitens diesseitiger Ortsbehörden oder Kassen an königliche Bayerische Dienstpflichtige zur Bestreitung von Marschkosten etwa geleistete Zahlung, ohne Unterschied des Anlasses der Einberufung in ihrem Geldbetrage auf den betreffenden Einberufungs-Ordres zu vermerken ist.

Ev. Hochwohlgeboren ersuchen wir ergebenst, die betreffenden Behörden bezw. Recepturen Ihres Ressorts gefälligst mit entsprechender Anweisung zu versehen.

Berlin, den 29. August 1878.

**Der Minister des Innern.**

Im Auftrage gez. Ribbeck.

**Der Finanz-Minister.**

Im Auftrage von Lenze.

An den königlichen Ober-Präsidenten Herrn von Puttkammer Hochwohlgeboren in Breslau.

M. d. J. I. M. J. 2062.

Z. M. IV. 10,741. I. 12,245.

Abchrift des vorstehenden Erlasses theile ich den Magistraten, Guts- und Gemeindevorständen unter Bezugnahme auf die Kreisblatt-Verfügung vom 23. November 1869 zur Kenntnissnahme und genauesten Beachtung mit.

Gr.-Strehlitz, den 26. September 1878.

Bezüglich der vorzunehmenden Erzhwahl eines Kreisragsabgeordneten des Wahlverbandes der Landgemeinden für den Kreisragsabgeordneten Nieboj in Sandowiß, welcher sein Amt freiwillig niedergelegt hat, wird hiermit in Gemäßheit des § 103 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872 bekannt gemacht, daß die aufgestellte Wählerliste für den in der Kreisblatt-Verfügung vom 26. August 1876 mit No. 11 bezeichneten Wahlbezirk in der Zeit vom 4. Oktober cr. bis 11 Oktober cr. im Bureau des Kreisragsausschusses hiersebst zu Jedermanns Einsicht ausliegen wird.

Gr.-Strehlig, den 21. September 1878.

Im Betretungsfalle festzunehmen: der unten näher signalisirte, von dem Königlichen Ungarischen Gerichtshofe zu Beszprém wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung verfolgte Steuerkassirer Theindl.

Signalement: Derselbe war seiner Beschäftigung nach Steuerkassirer in Beszprém, ist daselbst zuständig, röm. k. Religion, verheirathet, wurde im Jahre 1838 geboren, ist mittlerer Statur, schultrig, hat ein breites Gesicht, braun ganz kurz geschnittene Haare, braune Augen, mit staarähnlichen gelbe Flecke, gerade Nase und regelmäßigen Mund, dessen besondere Kennzeichen: daß dessen zwei untere Schneidezähne eingedrückt und von Rauchen geschwärzt sind, in Gesellschaft ist er sehr lebhaft, spricht ungarisch, deutsch, italienisch, trägt Augengläser.

Gr.-Strehlig, den 19. September 1878.

In der Fabrik des H. Meinecke zu Breslau Albrechtsstraße No. 13 werden gußeiserne Brennstempel nebst Spirituslampen zum Erhizen derselben für Fleischbeschauer gefertigt. Preis des Stempels 2,50 Mk., der Lampe 6 Mark. Dem Fabrikanten muß die Nummer des Bezirks angegeben werden. Zeichnung liegt im hiesigen Amte aus.

Gr.-Strehlig, den 28. September 1878.

Das Verzeichniß der in der 24. Verloosung am 16. September 1878 gezogenen Serien der Staats-Prämien-Anleihe von 1855 ist im hiesigen Amte zu Jedermanns Einsicht ausgelegt worden. Die hierauf bezügliche Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden ist im Amtsblatt der Königlichen Regierung Stück 39 abgedruckt.

Gr.-Strehlig, den 30. September 1878.

Bestätigt die Wahl des Häuslers Carl Raffeli zum Gemeindevorsteher für die Gemeinde Neuborf.

Gr.-Strehlig, den 23. September 1878.

Der Kreisdeputirte  
E. Tillner.

## Bekanntmachung.

In der Nacht vom 10. zum 11. Mai d. J. sind aus dem Schulhause zu Blottniß 18 Stück Leinwandhemden roth gez. T. K., 12 Stück neue Vorhemdchen mit Stehtragen roth gezeichnet, 22 — 24 Stück gebrauchte ältere Vorhemdchen zum Theil gezeichnet, 6 weiße Handtücher, 2 grobe Küchenhandtücher, 5 Paar Winterunterhosen, 12 Stück weiße Taschentücher roth gez. T. K., 6 Stück gelbe Taschentücher mit weißem Rande weiß gezeichnet mit T. K., 2 bunte Halstücher, 2 weiße Servietten, 12 Paar weiße Strümpfe, 6 Paar Stulpen, 24 Stück Stehtragen, 3 Kleider und 2 Frauenjacken zum Theil frisch gewaschen u. noch naß gestohlen worden.

Ich ersuche um Ermittlung des Diebes und der gestohlenen Sachen.

Oppeln, den 22. September 1878.

Der Königliche Staatsanwalt.

## Bekanntmachung.

Ich ersuche mir den Aufenthaltsort der Magd Eva Käßner aus Salesche zu G. S. 453/78 mitzutheilen.

Oppeln, den 22. September 1878.

**Der königliche Staats-Anwalt.**

Der Müllergefelle Clemens Ludwig aus Keltsh ist wegen Unterschlagung zu verhaften und an das hiesige Kreisgerichts-Gefängniß abzuliefern.

Oleiwitz, den 19. September 1878.

**Der Staatsanwalt.**

## Bekanntmachung.

In Folge Eröffnung der Eisenbahnstrecke zwischen Oppeln und Groß-Strehliß werden vom 1. Oktober d. J. ab die täglich dreimalige Personenpost und die tägliche Kariolpost zwischen Gogolin und Groß-Strehliß aufgehoben.

Dagegen wird von demselben Zeitpunkt ab ein zur Postfachenbeförderung benutztes Privat-Personenfuhrwerk zwischen Groß-Strehliß und Kalinowiß eingerichtet, welches folgenden Gang erhält:

aus Groß-Strehliß 11<sup>h</sup> Uhr Vorm.,

aus Kalinowiß 5 Uhr früh.

Beförderungszeit 1 Stunde.

Oppeln, den 29. September 1878.

**Der kaiserliche Ober-Post-Direktor.**

## Bekanntmachung.

In Folge Eröffnung der Eisenbahnstrecke zwischen Oppeln und Gr.-Strehliß wird vom 1. Oktober d. J. ab die tägliche Postfachenbeförderung mittelst Privat-Personenfuhrwerks zwischen Groß-Strehliß und Zawadzki aufgehoben. Dagegen wird von demselben Zeitpunkt ab eine Botenpost mit unbeschränkter Beförderung zwischen Groß-Strehliß und Himmelwitz eingerichtet, welche folgenden Gang erhält:

aus Groß-Strehliß 11 Uhr Vorm.

aus Himmelwitz 3 Uhr Nachm.

Beförderungszeit: 1 Stunde 40 Min.

Oppeln, den 29. September 1878.

**Der kaiserliche Ober-Postdirektor.**

## Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro Centner ober 50 Kilogramm.						Stroh Schod pro 12 Ctr. ober 600 Kilg.	Heu pro Centner ober 50 Kilogr.	Butter a Dtl.
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Kartoffeln			
		W. v.	W. v.	W. v.	W. v.	W. v.	W. v.			
Groß-Strehliß, am 25. Sept. 1878.	Höchster. Niedrigst.	9 75 8 75	6 70 6 30	6 80 6 30	6 — 5 25	8 — 7 50	2 — 1 80	18 — 15 —	2 50 1 75	1 10 1 —
ujest, am 27. Sept. 1878.	Höchster. Niedrigst.	9 75 8 75	6 70 6 30	6 80 6 30	6 — 5 25	— — — 1 80	2 — 1 80	— — — —	2 50 1 75	1 20 1 —
Belchniß, am 24. Sept. 1878.	Höchster. Niedrigst.	9 75 8 75	6 70 6 50	6 80 6 50	6 — 5 50	— — — —	2 — 1 80	— — — —	2 50 1 75	1 — — 90

## Anzeiger für das Kreisblatt. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Kaufmann Salo Schlesinger zu Währisch-Nitrau gehörige Grundstück Blatt 10 Gr.-Stein soll im Wege der nothwendigen Subhaftation

am 27. November 1878 Vormittag 11 Uhr  
vor dem Subhaftations-Richter Kreisrichter Klose in unserem Gerichtsgebäude Zimmer 2 verkauft werden.

Zu dem Grundstücke gehören 1 Wohnhaus mit 17 Ar 90 Quadratmetern Hofraum, Scheune, Schweinestall sowie 12 Hektar 21 Ar 40 Quadratmeter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer mit einem Reinertrage von 29,78 Thlr., bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 90 Mark veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau 2 während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 30. November 1878 Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude Termins-Zimmer 2 von dem Subhaftationsrichter verkündet werden.  
Gr.-Strehliß, den 4. September 1878.

**Königliches Kreis-Gericht.**

Der Subhaftations-Richter.

## Nothwendiger Verkauf.

Der dem Gärtner Florian Jimon zu Kosniontau gehörige Miteigenthumsanteil an dem Grundstück Blatt 6 Kosniontau soll im Wege der nothwendigen Subhaftation

am 27. November 1878 Vormittag 9 1/2 Uhr  
vor dem Subhaftations-Richter Kreisrichter Klose in unserem Gerichtsgebäude Zimmer 2 verkauft werden.

Zu dem ganzen Grundstücke gehören ein Haus mit 17 Ar 40  $\square$ meter Hofraum und Garten, Stall und Scheune, sowie 5 Hektar 27 Ar 50  $\square$ meter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer mit einem Reinertrage von 16,18 Thaler, bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 24 Mark veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau 2 während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 30. November 1878 Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude Terminszimmer 2 von dem Subhaftationsrichter verkündet werden.  
Gr.-Strehliß, den 5. September 1878.

**Königliches Kreis-Gericht.**

Der Subhaftations-Richter.

## Nothwendiger Verkauf.

Die dem Gärtner und Schankbesitzer Franz Plichta zu Jeschona gehörigen Grundstücke Blatt 32, 49, 61 Jeschona sollen im Wege der nothwendigen Subhastation am 11. Dezember 1878 Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr von dem unterzeichneten Subhastationsrichter in unserem Gerichtsgebäude Terminszimmer No. 2 verkauft werden.

Zu dem Grundstück Blatt 32 gehören 1 Wohnhaus mit 51 Ar 80  $\square$ meter Hofraum und Garten, Scheune und Gasthaus dagegen keine der Grundsteuer unterliegende Ländereien u. ist dasselbe nur bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerthe von 144 Mark veranlagt.

Zu dem Grundstück Blatt 49 Jeschona gehören nur 2 Hektar 13 Ar grundsteuerpflichtige Ländereien dagegen keine Gebäulichkeiten u. ist dasselbe nur bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 4,91 Thlr. veranlagt.

Zu dem Grundstück Blatt 61 Jeschona gehören 51 Ar 90  $\square$ meter grundsteuerpflichtige Ländereien dagegen keine Gebäulichkeiten und ist dasselbe nur bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 0,53 Thlr. veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau 2 während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird  
am 14. Dezember 1878 Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude Terminszimmer Nr. 2 von dem unterzeichneten Subhastationsrichter verkündet werden.

Gr.-Strehliß, den 5. September 1878.

Königliches Kreis-Gericht.  
Der Subhastations-Richter.

## Bekanntmachung.

Zu unserem Firmen-Register ist zufolge Verfügung vom 14. am 19. September 1878 eingetragen worden:

1. bei der Firma No. 101 C. Taschka's Wittve Groß-Strehliß  
„Die Firma ist durch Vertrag auf den Kaufmann Bruno Taschka zu Gr.-Strehliß übergegangen.
2. unter der neuen No. 195  
die Firma

„Bruno Taschka“

als deren Inhaber

„der Kaufmann Bruno Taschka zu Groß-Strehliß“

und als Ort der Niederlassung

„Groß-Strehliß.“

Gr.-Strehliß, den 14. September 1878.

Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

## Bekanntmachung.

Der Conkurs über das Vermögen des Kaufmanns J. R. Goldring zu Groß-Strehliß ist durch Ausschüttung der Masse beendet.

Gr.-Strehliß, den 21. September 1878.

Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

## Nothwendiger Verkauf.

Das dem Glaser Johann Nowak zu Annaberg gehörige Grundstück Blatt 48 Annaberg soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 13. November 1878 Vormittag 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

vor dem Subhastations-Richter Kreisrichter Klose in unserem Gerichtsgebäude Zimmer 2 verkauft werden.

Zu dem Grundstück gehören 1 Wohnhaus mit 21 Ar 70  $\square$ meter Hofraum und Hausgarten sowie 38 Ar 80 Quadratmeter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer mit einem Reinertrage von 2,12 Thlr., bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungsweeth von 30 Mark veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau 2 während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 16. November 1878 Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude Termins-Zimmer 2 von dem Subhastationsrichter verkündet werden.

Gr.-Strehliß, den 16. August 1878.

**Königliches Kreis-Gericht.**

Der Subhastationsrichter.

## Bekanntmachung.

In unserem Firmenregister ist bei der Firma No. 110

„J. Roth — Groß-Strehliß“

vermerkt:

„Die Firma ist erloschen.“

Gr.-Strehliß, den 17. September 1878.

Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

## Nothwendiger Verkauf.

Das dem Kaufmann Franz Maleika zu Oypeln und dem Kaufmann Mathias Böhm daselbst gemeinschaftlich gehörige Grundstück Blatt 67 Klein-Stein soll zum Zweck der Auseinandersetzung im Wege der nothwendigen Subhastation

am 27. November 1878 Vormittag 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

vor dem Subhastations-Richter Kreisrichter Klose in unserem Gerichtsgebäude Zimmer 2 verkauft werden.

Zu dem Grundstück gehören nur 2 Hektar 77 Ar 80  $\square$ meter der Grundsteuer unterliegende Ländereien, dagegen keine Gebäulichkeiten, und ist dasselbe nur bei der Grundsteuer mit einem Reinertrage von 6,53 Thaler veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufsbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau 2 während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird  
am 30. November 1878 Vormittags 11 Uhr  
in unserm Gerichtsgebäude Terminszimmer 2 von dem Subhastationsrichter verkündet werden.  
Gr.-Strehliß, den 4. September 1878.

Königliches Kreis-Gericht.  
Der Subhastations-Richter.

### Bekanntmachung.

Die nothwendige Versteigerung des Grundstücks Blatt 34 Olschowa wird aufgehoben  
und fallen die Termine am 13. und 16. November 1878 fort.  
Gr.-Strehliß, den 21. September 1878.

Königliches Kreis-Gericht.  
Der Subhastationsrichter.

### Nothwendiger Verkauf.

Das dem Häusler Franz Linet zu Kolonie Wygoda gehörige Grundstück Blatt 250  
Gogolin soll im Wege der nothwendigen Subhastation  
am 13. November 1878 Vormittag 9 $\frac{1}{2}$  Uhr  
vor dem Subhastations-Richter Kreisrichter Alose in unserm Gerichtsgebäude Zimmer 2 ver-  
kauft werden.

Zu dem Grundstücke gehören 2 Wohnhäuser mit 9 Ar 80  $\square$  meter Hofraum und Haus-  
garten, Stall und Scheune, sowie 1 Hektar 1 Ar der Grundsteuer unterliegende Ländereien u.  
ist dasselbe bei der Grundsteuer mit einem Reinertrage von 1,81 Thlr., bei der Gebäudesteuer  
nach einem Nutzungswerthe von 57 Mark veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die be-  
sonders gestellten Kaufsbedingungen etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende  
Nachweisungen können in unserm Bureau 2 während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der  
Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen  
haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Ver-  
steigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird  
am 16. November 1878 Vormittags 11 Uhr  
in unserm Gerichtsgebäude Termins-Zimmer 2 von dem Subhastationsrichter verkündet werden.  
Gr.-Strehliß, den 4. September 1878.

Königliches Kreis-Gericht.  
Der Subhastationsrichter.

## Kohlen-Offerte

frei Bahnhof Rudziniß in Wagonladungen.

Stückkohlen	aus den besten Oberschl. Gruben pro	Ctr. von 47 bis 40 Pfg.
Würfelkohlen	dto. dto. "	dto. 45 bis 35 Pfg.
Rußkohlen gesiebt	dto. dto. "	dto. 35 Pfg.
Kleinkohlen	dto. dto. "	dto. 30 bis 25 Pfg.

Die Francatur nach Groß-Strehliß übernehme ich jederzeit mit 18 Pfennigen unter  
Gewichtsgarantie.

**O. G. Kaulbach.**

(Hierzu eine Beilage.)



**Beilage**  
zu Stück 40 des **Gr.-Strehliger Kreisblatts.**  
2ten Oktober 1878.

---

**„Sanus.“**

**Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.**

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß, daß wir dem Kaufmann Herrn **Ludwig Rosenberger** in **Gogolin** die Verwaltung der Agentur unserer Gesellschaft daselbst übertragen haben.  
Hamburg, im September 1878.

**Die Direction des „Sanus.“**

Ernst Schmidt. Ebeling.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, empfehle ich die genannte Gesellschaft zu recht häufiger Benutzung mit dem Bemerken, daß dieselbe zu **höchst liberalen** Bedingungen versichert, **vierteljährliche** und **monatliche** Prämienzahlungen gestattet und ein Eintrittsgeld nicht verlangt. Statuten, Antragsformulare *zc.* sind unentgeltlich bei mir zu haben.  
Gogolin, im September 1878.

Ludwig Rosenberger.

**Das große Pelzwaaren-Lager**  
von **M. Boden**, Kürschner, Breslau, Ring 35.  
parterre 1. und 2. Etage,

empfehle feine **Herren-Geh-, Reise-, Jagd- und Livree-Pelze**, für **Damen Geh- und Reise-Pelz-Mäntel** nach den neuesten Façons mit acht **Lyoner Seidensammet-, Seidenrips-, Wolltrips** und **Stoffbezügen**.

**Große Auswahl in Damen-Pelzgarnituren**

in **Zobel, Marder, Nerz, Iltis, Feh, Bisam** und **Stunks**. **Fußsäcke, Jagdmuffe, Schlittendecken** und verschiedene **Pelzmützen**.

**Nerz-Pelze** von 120 Mark an, **Damenjacken** von 18 Mark an, **Herren-Geh- und Reise-pelze** von *Rm.* 74 an, **Jagd-Muffe** und **Fußsäcke** von *Rm.* 4 — 50 an, **Damen-Pelze** von 60 Mark an, **Bisam- und Feh-Muffe** von 7 *Rm.* 50 *Pf.* an, **Iltis- und Nerz-Muffe** von 18 Mark an, **Kinder-Garnituren** von 3 Mark an.

Alle angeführten Gegenstände werden unter Garantie der billigsten und reellsten Bedienung geliefert. Umarbeitungen und Modernisirungen jeder Art von Pelzgegenständen werden in meiner eigenen Werkstatt, wenn dieselben auch nicht bei mir gekauft sind, bestens besorgt. **Auswahlendungen** werden portofrei zugesandt.

Zur Bequemlichkeit der auswärtigen Kunden halte ich meine Geschäftslokale ununterbrochen, auch Sonntags, von Morgens 7 bis Abends 9 Uhr geöffnet.

**M. Boden**, Kürschner, Breslau, Ring 35.

## Bekanntmachung.

Auf Grund der hohen Regierungs-Präsidial-Genehmigung vom 14. Februar 1878 K. A. XV 127b sind die Baukosten des nach der hiesigen Begräbniskirche führenden Weges in Höhe von 2604 Mark 8 Pfg. und der im Etat der Pfarrkirche zu Leschnitz pro 1877/78 aus-geworfene, zur Bestreitung der laufenden Ausgaben erforderliche Beitrag mit 123 M. 38 Pf., sowie die Reparaturbaukosten der hiesigen Matka-Boze Kirche im Betrage von 1000 Mark in zwei Repartitionen auf die eingepfarrten katholischen Censiten nach Maßgabe der zu entrichtenden Abgaben vertheilt worden.

Diese beiden Repartitionen und zugleich Heberollen liegen zur Einsicht in der Wohnung des Kirchenvorstands-Vorsitzenden Kunze zu Leschnitz durch 14 Tage und zwar vom 3. Oktober cr. bis zum 16. Oktober cr. incl. aus.

Reklamationen können in anderweitigen 14 Tagen, daher bis zum 30. October cr. incl. bei dem Kirchenvorstande angebracht werden.

Leschnitz, den 30. September 1878.

### Der Kirchen-Vorstand.

Hierdurch erlaube mir einem geehrten Publikum von Groß-Strehlitz und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auch dieses Jahr der Frau Rosalie Wartenberger dort, die alleinige Niederlage meines Fabrikats in

## Koscher-Wurst und Fleischwaaren

übergeben habe; wie bisher werde ich stets bemüht sein, durch eine vorzügliche frische Waare und durch billigste Preise mir das Wohlwollen eines geehrten Publikums zu erhalten.

Beuthen O./S. im Oktober 1878.

Hochachtungsvoll

**Markus Kretschmer, Wurstfabrikant.**

Auf obige Annonce höflichst bezugnehmend, empfehle ich mich einem geehrten Publikum und bitte um geneigten Zuspruch. Gleichzeitig verbinde damit eine Bairisch-Bier und Früh-stück-Stube.

Gr.-Strehlitz, im Oktober 1878.

Hochachtungsvoll

**Rosalie Wartenberger.**



## Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack



Diese vorzügliche Composition, ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Anstrich hart und fest mit schönem gegen Nässe haltbarem Glanz, ist unbedingt eleganter und dauerhafter als jeder andere Anstrich. — Die beliebtesten Sorten sind der gelbbraune Glanzlack, (deckend wie Delfarbe) und der reine Glanzlack ohne Farbezusatz.

Niederlage für Groß-Strehlitz  
bei Herrn Theodor Neumann.

Franz Christoph in Berlin.  
Erfinder und alleiniger Fabrikant des  
echten Fußboden-Glanzlack.

## Auction.

Freitag den 4. Oktober 1878 Vormittags 10 Uhr werde ich vor dem hiesigen Gerichts-  
Total einen Regulator und diverse Möbel gegen gleichbare Bezahlung meistbietend verkaufen.  
Ujest, den 30. September 1878.

Der gerichtliche Auctionscommiffar. Krall.

### Ludwig Koch's vorzügliche Parfümerie- und Toilette- Artikel, als:

- Gold-Cream-Seife
- Glycerin-Schönheits-Seife,
- Aromatische Schwefel-Seife
- Gall-Seife.
- Vegetabilische Ricinusöl-Pomade.
- Maivachsextract-Pomade.
- Pomade glaciale.
- Aecht Klettenwurzel-Haaröl mit China.
- ff. Eau de Cologne.
- ff. Blumengeruch-Extract.
- Haarstärkungs-Fluidum.
- Veritable Eau de Lys.
- Universal-Fleckenwasser.
- Motten-Patchuly.
- Poudre de Riz.
- Amerikanische Haarfarbe-Tinctur.
- Orientalisches Perlen-Zahnpulver.

Alleiniges Lager obiger Artikel befindet sich in  
Gr.-Strehlitz bei

Carl Kunze.  
Krakauerstr.

## D. Schindler

empfehl't für die Herbst und Winter-Saison  
alle Neuheiten in:

Double-, Eskimo- u. Floconné-Überzieher,  
complete Anzüge,  
Schlafrocke,  
Reisemäntel,

sowohl für Herren als auch für Knaben, von  
dem einfachsten bis zum elegantesten Genre,  
und wird hauptsächlich für durchaus solide, gut  
sitzende und dauerhafte Arbeit garantirt.

Der kleinste Veruch wird Obiges bestätigen.  
Bestellungen nach Maß lasse ich in Breslau  
anfertigen, und werden dieselben jederzeit mit  
bekannter Sorgfalt prompt effectuirt.

## Gute Kartoffeln

kauf't Do minium Schimischow  
loco Brennerei in jedem Quantum mit 1 Mk.  
60 Pfennig pro Sack.

Das massiv gebaute Haus mit 6 Stu-  
ben, Schmiedewerkstätte und 4 Hektar 62  
Ar Ader und guter Wiese Blatt (37) Wo-  
golin ist unter günstigen Bedingungen aus  
freier Hand zu verkaufen oder im Ganzen  
zu verpachten.

Kauf's und Pacht Offerten nehme ich  
im Termine am 16 Oktober Vormittags  
10 Uhr oder auch vorher in meiner Kanz-  
lei an. Die Kataster-Auszüge, nebst Situ-  
ationsplan liegen in meiner Kanzlei aus.

## Stoekmann,

Rechts-Anwalt in Groß-Strehlitz.

## Pianinos

von Th. Weidenslauder, Berlin  
88. Dorotheenstrasse 88.

Kostenfreie Probesendung; billige Fabrik-  
preise; leichteste Abzahlg.; 5 Jahre Garan-  
tie; hoher Rabatt bei Baarzahlung; ehrende  
Zeugnisse und Preis-Courant sofort gratis.

Einem hochgeehrten Publikum aus der  
Umgegend empfehle ich mein neu eingerichtetes  
Restaurant durch vorzügliche und billige Küche,  
gute reelle Weine, reine Biere.

Groß-Strehlitz, im Oktober 1878.

## H. Bergmann,

Restaurateur.

## Zur Wintersaison

empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager  
von Herren- und Knaben-Paletots, Kaiser-  
mäntel, Toppen in den modernsten Façons,  
zu billigen Preisen.

Gr.-Strehlitz.

W. Epstein.

### Vertrauen kann ein Kranker

nur zu einer solchen Heilmethode haben, welche, wie Dr. Airy's Naturheilmethode, sich thatsächlich bewährt hat. Daß durch diese Methode rascher Genesung, so rascherer Genesung erzielt werden, beweisen die in dem reich illustrierten Buche:

**= Dr. Airy's Naturheilmethode =**

abgedruckten zahlreichen **Original-Arztstiche**, laut welchen selbst solche Kranke noch Heilung fanden, für die Hilfe nicht mehr möglich schien. Es darf daher jeder Kranke sich dieser bewährten Methode um so mehr vertrauen und zuwenden, als die Leistung der Kur auf Wunsch durch dafür angelegte praktische Vorlesungen gratis erfolgt. Näheres darüber findet man in dem vorzüglichen, 544 Seiten starken Werke: **Dr. Airy's Naturheilmethode**, 100. Aufl., **Fibel-Ausgabe**, Preis 1 Mark, Leipzig, Richter's Verlags-Anstalt, welche das Buch auf Wunsch gegen Einlieferung von 10 Briefmarken à 10 Pf. direct franco versendet.

Dieses Buch ist vorrätzig in A. Dannehl's Buchhandlung in Gr.-Strehlig.

### Bekanntmachung.

Dienstag, den 8. Oktober d. J. Vormittags 11 Uhr werde ich hier selbst circa 50 Stück Lagerfässer von 500 Liter an bis zu 1200 Liter Inhalt, eine kupferne Eiskühlmaschine und zwei Gähr-Bottiche, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkaufen.

Ueß, den 27. September 1878.

**Seinke, Brauermeister.**

Donnerstag, den 3. und Dienstag den 8. dieses Monats verkaufe auf dem hiesigen Marktplatz verschiedene gute Meubles, Haus- und Wirtschaftsgewerbe gegen sofortige baare Bezahlung.

Stubendorf.

**M. Rosenthal.**

Meinen verehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich mein Lager von

### Blechwaaren, Lampen, Porzellan- & Glaswaaren

durch neue Anschaffungen bedeutend erweitert habe. Gleichzeitig halte ich Steingutwaaren und Scheibenglas in vielen Sorten mit billigen Preisen auf Lager u. bitte um gütige Beachtung.

**C. Ehrlich,**

Dachdecker u. Klempnermeister.

Am 16. d. Mts. wurde im Dorfe Oberwitz ein mutmaßlich verlaufenes Ferkel aufgefunden.

Der Eigentümer kann dasselbe abholen. Dittmuth, den 22. September 1878.

### Der Amtsvorsteher.

Für mein Pug- u. Weißwaaren-Geschäft suche ich sofort einen Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen.

Cosel, den 26. September 1878.

### H. Schlestinger.

Ein junger unverheiratheter Schmiedemeister, im englischen, französischen und deutschen Hufbeschlag, so wie in aller Art Pflug-, Wagen- und Maschinenarbeit erfahren, sucht Stellung am liebsten auf einem Dominium. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Eintritt kann bald oder per ersten Januar erfolgen. Weiteres zu erfahren bei der Expedition des Kreis-Blatts.

Rechnungen 2c. 2c.

vorrätzig in R. Hübner's Buchdruckerei in Gr.-Strehlig.

Hedakteur: Kreissekretair Rau. Druck und Verlag von Marie verw. Hübner.